

währt und aushält, sich als allerdings wichtig zeigen wird; besonders da ihr Gelingen den spekulativen Andrien leicht zu mehreren dergleichen Entdeckungen leiten und einen neuen Beweis geben dürfte, wie reich Sachsen durch seine innern Schätze und die Industrie seiner Bewohner ist.

Werfen wir nun noch einen Blick auf die übrigen Mineral- Erzeugnisse Sachsens, und wir finden

Mergel bei Oibernhau und Radeberg, Trippel bei Scheibenberg &c.

Versteinerungen fand man im Sandstein bei Zwickau und im Thonstein bei Chemnitz und Flöshe, so wie auch im Sandstein der sächsischen Schweiz.

Vorzügliche Kalkbrüche sind Maren, Oberau, Wolkenstein, Lengefeld &c.

Die weiße Elster bei Delsnitz im Voigtlande enthält gar köstliche Perlenmuscheln.

Und da auch das Salz zu den Mineralien gehört, und Sachsen durch die verhängnißvollen Ereignisse der neuern Zeit seine herrlichen Salinen verlor: so möge hier der Salzquellen von Dahlen, die in der Vorzeit bekannt waren, so wie der von Neusalz im Voigt-